

„Wir sind in einem Lernprozess“

Lange hat man nach ihm gesucht und im August diesen Jahres endlich gefunden. Andreas Schleiff (A.S.) soll als neuer Trainer den TSV Männern zum der Klassenerhalt verhelfen. In einem Interview zum Jahresende lässt er die Hinrunde noch einmal Revue passieren und beschreibt, was sich für das angestrebte Ziel alles ändern muss. Und fängt dabei erst einmal bei sich selbst an. Von Tim Termer.

TSV: *Hallo Andreas. Du kamst diese Saison von der HSG Hanau, um die Trainer-Nachfolge von Dominic Scholz bei den ersten Männer anzutreten. Dann hat man mit dir endlich eine sinnvolle Lösung gefunden. Ganz einfach vorneweg: Was hat dich dazu bewogen, hierher zu kommen?*

A.S.: Also, ich fühle mich schon solange ich Handball spiele eng mit dem Handballsport verbunden. Da war es auch klar, dass ich irgendwann den Schritt vom Spieler zum Trainer machen werde. Ich bin hier gelandet, weil ich die Bezirksliga A kenne, weil es für mich eine interessante Aufgabe ist, mit dem TSV den Klassenerhalt zu erarbeiten und weil ich schon vorher einige von Euch kannte und dachte „ das passt“.

TSV: *Fühlst du dich im Verein hier wohl?*

A.S.: Ich kenne einige Vereine im Bezirk, in Klein Auheim ist einiges anders, aber ich fühle mich wohl.



(sein Steckbrief bei der HSG existiert immernoch. Seit August `11 hat „Schleiffi“ aber beim TSV Klein-Auheim die sportliche Leitung inne)

TSV: *Du kamst als Steinheimer von der HSG Hanau zu unserem TSV. Das sind immer hart umgekämpfte Duelle zwischen beiden Teams und auch diese Saison gibt (oder gab) es ein Wiedersehen mit der HSG. Wie gehst du damit um?*

A.S.: Einfach sportlich. Für mich fängt Handball beim Warmmachen an und endet mit dem Schlusspfiff, egal gegen wen wir spielen. Danach ist es doppelt schön, wenn die 2 Punkte bei uns bleiben. Nach unserem Sieg gegen die HSG 3 hat mir niemand das Haus angesprüht.

TSV: *Was unterscheidet den TSV von allen anderen Mannschaften, bei denen du bisher warst. Das waren bis jetzt ja schon einige.*

A.S.: Die Mannschaft ist sehr gemixt, jung und alt. Viele Außen, wenig Rückraumspieler. Da muss man erst mal Struktur reinbringen. Nach den Abgängen von drei Leistungsträgern herrschte viel Verunsicherung. Ich denke, andere Mannschaften haben mehr Selbstvertrauen in ihr Können, das ist der kleine Unterschied momentan, aber ich glaube an uns.

TSV: *Welche Bilanz ziehst du nach der Hinrunde?*

A.S.: Wir haben mindestens 6 Punkte liegengelassen, die wir eigentlich schon im Koffer hatten. Wir sind in einem Lernprozess, so etwas passiert halt. Ich vermisse nach schlechten Spielen eine Trotzreaktion! „Jetzt erst recht“! Das beginnt schon dienstags im Training. Wir haben aber auch super Spiele abgeliefert, leider nur 4 Punkte geholt.

TSV: *Woran hat es deiner Meinung nach gelegen, dass die Männer 1 bisher "nur" 4 Punkte geholt haben. Eigentlich wäre doch deutlich mehr drin gewesen.*

A.S.: Unsere personelle Situation ist nicht optimal, hinzu kommt in letzter Zeit die Trainingsbeteiligung. Die Punkte haben wir aber mit dem Kopf verschenkt.

TSV: *Woran muss die Mannschaft darauf bezogen für das nächste Jahr dringend noch arbeiten und worauf lässt sich aufbauen?*

A.S.: Die Abwehr ist das Sorgenkind, weiter arbeiten müssen wir an unserem schnellen Spiel, denn das muss unser Steckenpferd sein.

TSV: *Du bist als neuer Spielertrainer der einzig richtige Neuzugang. Viele Spieler vom letzten Jahr sind dagegen zu anderen Vereinen. Hättest du gerne ein paar neue Spieler oder bist du mit dem aktuellen Kader zufrieden?*

A.S.: Natürlich würde ich mich über Neuzugänge freuen, aber diese müssen auch passen. Bestes Beispiel bin ich selbst. Mir fällt es schwer mich in das Spiel mit Euch zu integrieren, deshalb entstehen da viele Fehler im Spiel. Es wird aber Stück für Stück besser und ich denke, wenn wir zusammen halten werden wir nicht absteigen und dann sind wir in der nächsten Saison auch interessant für neue Spieler.

TSV: *Hast du dir für 2012 nun ein anderes*

Ziel überlegt oder hältst du nach wie vor an deinen Vorgaben anfangs fest?

A.S.: Ich bin überzeugt davon, dass unser System das Richtige ist. Man darf auch nicht vergessen, dass wir erst seit August zusammenarbeiten.

TSV: *Wie, glaubst du, kann der TSV sein Ziel erreichen?*

A.S.: Training, gute mentale Einstellung, verletzungsfrei bleiben und Spaß haben.

TSV: *Welche Ziele (sowohl sportlich als auch privat) hast du dir für das neue Jahr gesetzt?*

A.S.: Gesundheit für mich und meine Familie, ich möchte den Trainerschein machen, mit den Männern die Klasse halten und danach eine sensationelle Abschlussfahrt erleben.

TSV: *Danke für das Interview, "Schleiffi". Hast du noch ein Schlusswort, bevor es in die Winterpause geht? Ansonsten ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

A.S.: Ich möchte mich bei Uwe Bergmann, unserem Betreuer, bedanken er nimmt mir und dem Verein sehr viel Arbeit ab, er ist immer am Start und hängt sich rein. Danke, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012.